

**Studien- & Weiter-
bildungsinformation**



**Fördermittel-Analyst*in
Fördermittel-Manager*in
Berater*in für öffentliche Mittel**

Inhalt

Die Herausforderung	4
Ziele der angebotenen Qualifikationen	4
Die angebotenen Qualifikationen	5
Fördermittel-Analyst*in – Die Grundqualifikation	6
Fördermittel-Manager*in – Spezialisten für internes Fördermanagement.....	8
Berater*in für öffentliche Mittel – Die Spezialisierung für externe Beratung	10
Zeiten und Umfang / Prüfung.....	12
Zugangsvoraussetzungen	13
Wege zur Qualifikation / Abschlüsse / Teilnehmerzahl.....	14
Investition / Förderungen / Studiendarlehen.....	16
Vergünstigungen und Prämien.....	16
Termine.....	17

Herausgegeben von:

**Bundesverband deutscher
Fördermittel-Berater e.V.**
– Abteilung Studium –
Uhlandstraße 158

10719 Berlin

Telefon: 030 202 369 030 (Zentrale)
Telefon: 030 202 369 033 (Studienberatung)
Telefax: 030 202 369 039

Email: studium@bvdfb.de
Internet: www.bvdfb.de

Stand: 21. August 2025

Die Herausforderung

Die Europäische Union, der Bund und die Länder bieten mehr als 1.200 Förderprogramme, die zu einer Finanzierung von Investitionsvorhaben mit öffentlichen Mitteln herangezogen werden können. Allerdings werden die bereitgestellten Fördersummen immer seltener zur Gänze abgerufen. Gleichzeitig wächst der Investitionsstau bei Unternehmen sowie in den Kommunen weiter an. Die Gründe, warum hier keine Fördermittel eingesetzt werden, liegen in der Unkenntnis über die Programmvietfalt der Förderlandschaft, aber auch in komplizierten Antragsverfahren. Experten, die für jedes Vorhaben einen passenden Mix an Förderprogrammen recherchieren, die entsprechende Antragstellung koordinieren und professionell umsetzen können, sind daher sehr gefragt.

Ziele der angebotenen Qualifikationen

Im Fokus der von uns angebotenen Qualifikationen steht die Vermittlung von Fachwissen zur Finanzierung von Investitionsvorhaben unter Einbeziehung öffentlicher Mittel der EU, des Bundes und der Länder.

Die Einteilung der verschiedenen Förderarten, die Präsentation der wichtigsten Programme und die Vorstellung von Instrumenten zur Recherche geeigneter Fördermittel schaffen dabei die notwendige Orientierung, um die Finanzierungsbedürfnisse verschiedener Akteure zu bedienen. Die Teilnehmenden lernen die Förderlandschaft, ihre Akteure sowie ihre Grundbegriffe kennen. Neben der Grundqualifikation mit Fokus auf der Fördermittel-Analyse werden in der spezialisierenden Qualifikation mit Blick auf die Beantragungs- und Beratungspraxis auch eine anschauliche Präsentation und die Kommunikation mit den Zielgruppen (Management, Banken, Vergabestellen und Mandanten) erlernt und vertieft.

Die verschiedenen Tätigkeiten im Bereich der Fördermittelberatung werden in Deutschland mangels eines definierten Berufsbildes unter die Unternehmensberatung subsumiert. Diese sind weder unter einen rechtlichen Berufsschutz gestellt, noch durch eine Berufsordnung definiert. Da das Tätigkeitsfeld der Fördermittelberatung nicht in seiner Eigenständigkeit gefasst wird, fehlen in der Branche definierte Qualitätsstandards und Bildungsangebote, um entsprechende Fähigkeiten und Kenntnisse zu erwerben. Der Bundesverband deutscher Fördermittel-Berater e.V. (BvdFB) schließt diese Lücke mit seinen Qualifikationsangeboten.

Dieses Vorhaben deckt sich mit dem Ziel des BvdFB, die Qualitätssicherung in der Fördermittelberatung und -beantragung über die Professionalisierung der Branche weiterzuentwickeln. Der als Interessenvertretung von Fördermittelberatern 1988 gegründete Verband definiert die Anliegen der Repräsentierten damit in einem umfassenden Sinne: Zu den zentralen Themen des Verbandes zählen die Sicherung der Beratungsqualität durch Ausbildung und Zertifizierung, die Wahrung berufsethischer Grundsätze, der Wissenstransfer zwischen Vergabestellen, Unternehmen, Kommunen und Banken sowie die Generierung und Veröffentlichung von Fachwissen im Segment der Förderwelt. Eingedenk dieser Ziele hat der BvdFB das Weiterbildungsangebot zur qualifizierenden Förderung des in Unternehmen vorhandenen Know-hows konzipiert.

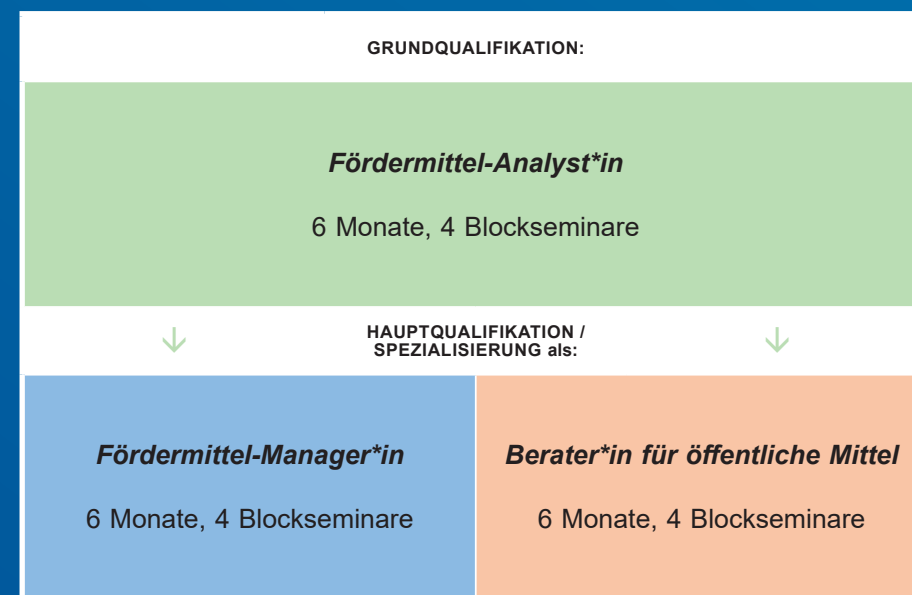
Die angebotenen Qualifikationen

Die Welt der öffentlichen Fördermittel ist komplex – und genau hier setzt unsere modulare Weiterbildung an. In Zusammenarbeit mit der EAZW-Akademie hat der BvdFB seine Studien- und Weiterbildungsordnung weiterentwickelt und in zwei aufeinander aufbauende Qualifikationsstufen unterteilt.

Unsere praxisnahen Programme vermitteln genau das Know-how, das Unternehmen und Institutionen benötigen, um Fördermittel erfolgreich zu identifizieren, zu beantragen und in strategische Prozesse zu integrieren.

Die Grundqualifikation vermittelt essentielle Grundlagen der Fördermittel-Analyse, deren Kenntnisse im Rahmen der spezialisierenden Hauptqualifikation vorausgesetzt werden. Daher ist die Teilnahme an der Grundqualifikation verpflichtend für die Teilnahme an der Hauptqualifikation.

Die spezialisierenden Hauptqualifikationen stellen jeweils abgeschlossene Qualifizierungen dar. Auf Wunsch können diese aber auch beide zusammen erworben werden. Dies ist sowohl nacheinander als auch parallel möglich.



Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die drei Qualifikationen ausführlich vor.

1) Fördermittel-Analyst*in – Die Grundqualifikation

Ihr Einstieg in die Welt der Fördermittel-Analyse

Zielgruppe:

Die Weiterbildung zur/zum Fördermittel-Analyst*in ist die perfekte Basisqualifikation für alle, die in das Thema Fördermittel einsteigen möchten. Diese Ausbildung vermittelt die methodischen und analytischen Grundlagen, um Unternehmen, Behörden oder Organisationen bei der Identifikation und Bewertung passender Förderprogramme zu unterstützen. Sie richtet sich an Personen, die einen berufsqualifizierenden Bildungsabschluss in diesen Bereichen anstreben und durch ihre Qualifizierung Arbeitgeber*innen / Dienstherren einen Mehrwert bieten wollen.

Überdies ist die Weiterbildung auch Studierenden gegenüber offen, die Einblick in die Finanzierungsmöglichkeiten durch öffentliche Mittel gewinnen und sich während ihres Studiums bereits spezialisieren möchten. Sprechen Sie uns bezüglich der Anrechenbarkeit unserer Module auf Ihr Studium gerne an!

Was lernen Sie?

- Systematische Analyse von Förderprogrammen auf nationaler und europäischer Ebene
- Recherche und Bewertung von Finanzierungsinstrumenten (Förderdarlehen, Subventionen, Zuschüsse)
- Erarbeitung von Fördermöglichkeiten für verschiedene Branchen und Organisationen
- Vorbereitung von Antragsprozessen: Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?
- Aufbau von strukturierten Fördermittelakten zur Unterstützung der Antragstellung

Wofür qualifiziert Sie diese Weiterbildung?

- Mitarbeit in Fördermittelabteilungen von Unternehmen, Institutionen oder Verbänden
- Fachliche Zuarbeit für Fördermittel-Manager oder -Berater
- Unterstützende Tätigkeiten in Beratungsunternehmen oder bei öffentlichen Trägern

Tipp:

Die Grundqualifikation eignet sich besonders für Fach- und Sachbearbeiter, die in diesem Bereich Fuß fassen möchten, aber noch keine umfassende Erfahrung mit Fördermittelprozessen haben.

Inhalte der Grundqualifikation – Fördermittel-Analyst*in

Das Tätigkeitsfeld des/der Fördermittel-Analyst*in kennen

- Was sind und welchen Nutzen haben Fördermittel?
- Das Tätigkeitsfeld des/der Fördermittel-Analyst*in
- Die Zielgruppen des/der Fördermittel-Analyst*in
- Unterstützungsprozesse bei der Beantragung öffentlicher Mittel

Bedarfserfassung durchführen

- Was ist der Bedarf des Unternehmens / der Institution?
- Bewertung der Leistungsfähigkeit des Analyseobjektes zur Umsetzung
- Vor- und Nachteile einer Finanzierung durch Fördermittel
- Compliance
- DSGVO

Fördermittel-Analyse erstellen: Die Recherche und ihre Instrumente

- Finanzierungsarten
- Welche öffentlichen Mittel gibt es in der Förderlandschaft und wie werden sie bedient?
- Kartografieren der Programmvvielfalt

Fördermittel-Analyse erstellen: Fördermittelprogramme verstehen, interpretieren und bewerten

- Grundbegriffe, Prinzipien und rechtliche Bestimmungen in der Förderwelt
- Grundbegriffe aus Steuerrecht und Rechnungswesen
- Klassifizieren eines Analyseobjektes

Fördermittel-Analyse erstellen: Einzelbetrachtung exemplarischer Programme I, II & III

- Unternehmensgründung
- Unternehmensnachfolge
- Unternehmensübernahme

- Kleine und mittlere Unternehmen
- große Unternehmen

- Förderprogramme zum Komplex Förderung von öffentlichen Einrichtungen
- Unterstützung bei Auswahl und Kombination von Fördermittelprogrammen / Erstellung einer Fördermittel-Analyse

2) Fördermittel-Manager*in – Spezialisten für internes Fördermanagement

Fördermittel erfolgreich in Unternehmensprozesse integrieren

Zielgruppe:

Wer Fördermittel nicht nur analysieren, sondern auch eigenverantwortlich beantragen und in interne Prozesse integrieren möchte, kann die Qualifikation zum/zur Fördermittel-Manager*in absolvieren.

Diese Weiterbildung baut auf der Grundqualifikation auf und vermittelt das Know-how, um die Beantragung öffentlicher Mittel als nachhaltigen und strategischen Prozess für ihre Unternehmen / Institutionen zu entwickeln und erfolgreich in die betrieblichen Abläufe zu integrieren. Sie richtet sich an Personen, die einen berufsqualifizierenden Bildungsabschluss in diesen Bereichen anstreben und durch ihre Qualifizierung Arbeitgeber*innen / Dienstherren einen Mehrwert bieten wollen. Sie lernen, nicht nur die passenden Förderungen zu finden, sondern auch deren langfristige Nutzung für Ihr Unternehmen zu optimieren.

Überdies ist die Weiterbildung auch Studierenden gegenüber offen, die Einblick in die Finanzierungsmöglichkeiten durch öffentliche Mittel gewinnen und sich während ihres Studiums bereits spezialisieren möchten. Sprechen Sie uns bezüglich der Anrechenbarkeit unserer Module auf Ihr Studium gerne an!

Was lernen Sie?

- Entwicklung einer individuellen Förderstrategie für Unternehmen
- Identifikation und Auswahl passender Förderprogramme anhand konkreter Unternehmensprojekte
- Professionelle Beantragung von Fördermitteln: Struktur, Inhalt und Anforderungen
- Management und Controlling von Fördermitteln: Wie wird die Einhaltung von Fristen, Budgets und Verwendungsnachweisen sichergestellt?
- Verknüpfung von Fördermitteln mit Unternehmenszielen und Finanzierungsstrategien

Wofür qualifiziert Sie diese Weiterbildung?

- Fach- und Führungspositionen im Fördermittelmanagement von Unternehmen
- Tätigkeit in Behörden oder Institutionen mit eigener Fördermittelabteilung
- Interne Koordination von Förderprojekten in Zusammenarbeit mit externen Beratern

Tipp:

Diese Qualifikation ist ideal für alle, die bereits in einem Unternehmen oder einer Organisation tätig sind und das Thema Fördermittelmanagement systematisch aufbauen oder optimieren möchten.

Inhalte der Spezialisierung – Fördermittel-Manager*in

Das Tätigkeitsfeld des/der Fördermittel-Manager*in kennen

- Das Tätigkeitsfeld des/der Fördermittel-Manager*in
- Aufbau und Etablierung interner Prozesse
- Die Zielgruppen des/der Fördermittel-Manager*in

Bedarfserfassung durchführen

- Kommunikative Steuerung des Vorgesprächs mit diversen Akteuren
- Compliance und DSGVO als Managementaufgabe

Fördermittel-Analyse erstellen

- Auswahl und Kombination von Fördermittelprogrammen / Erstellung einer Fördermittel-Analyse
- Finanzierungsvorschlag
- Formale Bestimmungen und Präsentation einer Fördermittel-Analyse

Finanzierungs-Konzeption erstellen

- Anforderungen, Erwartungen und Interessen von Finanzierungspartnern und Vergabestellen
- Inhalt und Form einer Finanzierungs-Konzeption
- Grundgerüst einer Finanzierungs-Konzeption
- Beschaffung der Informationen
- Zielgruppenspezifische Sprache und Darstellung

Mit Banken und Vergabestellen interagieren

- Auswahl der Finanzierungspartner
- Erwartungshorizont der Bank bei Finanzierungsgesprächen
- Die Vorbereitung auf ein Finanzierungsgespräch
- Präsentation und Verhandlungstaktiken im Bankgespräch
- Nachanalyse, Einschätzung und Monitoring

Dokumentations- / sowie andere Pflichten in der Beantragung öffentlicher Mittel kennen

- Einhalten der Richtlinien
- Dokumentationspflichten
- Verwendungszweck
- Mittelnachweis
- Möglichkeiten des Wissensmanagements

Unternehmensinterne Kommunikation

- Kommunikation mit den Zielgruppen und Prozessbeteiligten
- Aufbau und Pflege eines Experten-Netzwerks
- Möglichkeiten zur Prozessintegration

Der Fördermittelmanagementprozess und die Integration in die Abläufe des Unternehmens/der Institution

- Erstellung eines Fördermittelmanagementprozesses
- Analyse von Geschäftsmodellen und Unternehmensprozessen
- Initialisierung und Integration des Fördermittelmanagementprozess in Unternehmens-/ Institutionsprozesse

3) Berater*in für öffentliche Mittel – Die Spezialisierung für externe Beratung

Professionelle Fördermittelberatung als Dienstleistung

Zielgruppe:

Die Weiterbildung zur/zum Berater*in für öffentliche Mittel richtet sich an alle, die Unternehmen, Kommunen oder Organisationen unabhängig beraten möchten. In dieser Qualifikation geht es nicht nur um die Analyse und Beantragung von Fördermitteln, sondern auch um die Entwicklung einer eigenen Beratungsstrategie.

Überdies ist die Weiterbildung auch Studierenden gegenüber offen, die Einblick in die Finanzierungsmöglichkeiten durch öffentliche Mittel gewinnen und sich während ihres Studiums bereits spezialisieren möchten. Sprechen Sie uns bezüglich der Anrechenbarkeit unserer Module auf Ihr Studium gerne an!

Was lernen Sie?

- Positionierung als Fördermittelexperte: Wie gewinne ich Mandanten?
- Entwicklung einer individuellen Beratungsstrategie für Unternehmen und Institutionen
- Aufbau eines eigenen Geschäftsmodells in der Fördermittelberatung
- Durchführung professioneller Fördermittelberatungen mit individuellen Lösungsansätzen
- Strukturierte Begleitung von Unternehmen bei der Beantragung und Abwicklung öffentlicher Mittel

Wofür qualifiziert Sie diese Weiterbildung?

- Selbstständige Tätigkeit als Fördermittel-Berater
- Tätigkeit in Beratungsunternehmen mit Spezialisierung auf Fördermittel
- Unterstützung von Wirtschaftsförderungen, Verbänden oder NGOs

Tipp:

Diese Qualifikation eignet sich besonders für Unternehmensberater, Finanzdienstleister und Expert*innen aus dem Bereich Wirtschaftsförderung, die ihr Portfolio um den Bereich Fördermittelberatung erweitern möchten

Inhalte der Spezialisierung – Berater*in für öffentliche Mittel

Das Berufsbild des Fördermittel-Beraters kennen

- Das Berufsbild Fördermittelberatung
- Aufbau des eigenen Geschäftsmodells
- Die Zielgruppe der Fördermittelberatung
- Unterstützungsprozesse bei der Fördermittelberatung

Bedarfserfassung durchführen

- Was ist der Bedarf des potenziellen Mandanten?
- Bewertung der Leistungsfähigkeit des Beratungsobjekts zur Umsetzung
- Kommunikative Steuerung des Vorgesprächs mit potenziellen Mandanten
- Compliance und DSGVO in der Fördermittelberatung

Finanzierungs-Konzeption erstellen

- Anforderungen, Erwartungen und Interessen von Finanzierungspartnern und Vergabestellen
- Inhalt und Form einer Finanzierungs-Konzeption
- Grundgerüst einer Finanzierungs-Konzeption
- Beschaffung der Informationen
- Zielgruppenspezifische Sprache und Darstellung

Mit Banken und Vergabestellen interagieren

- Auswahl der Finanzierungspartner
- Erwartungshorizont der Bank bei Finanzierungsgesprächen
- Die Vorbereitung des Mandanten auf ein Finanzierungsgespräch
- Präsentation und Verhandlungstaktiken im Bankgespräch
- Nachgespräch mit Mandanten, Feedback und Einschätzung

Dokumentations- / sowie andere Pflichten in der Mandantenbetreuung kennen

- Einhalten der Richtlinien
- Dokumentationspflichten
- Verwendungszweck
- Mittelnachweis
- Möglichkeiten zum Upselling

Mandanten akquirieren

- Warme Kontakte
- Kaltakquise
- Kommunikation mit der Zielgruppe

Der Fördermittelberatungsprozess und dessen Integration in die Abläufe des Mandanten

- Entwicklung eines Fördermittelberatungsprozesses
- Analyse von Geschäftsmodellen und Unternehmensprozessen
- Verzahnung der Fördermittelberatungsprozesse mit den Prozessen der Mandanten

Zeiten und Umfang

Die sechsmonatige Grundqualifikation beinhaltet einen Arbeitsaufwand von 600 Stunden. Davon entfallen 100 Stunden auf Präsenzzeiten in vier Blockseminaren, sowie 500 Stunden für Selbstlernzeit, Verfassen einer Hausaufgabe und ein Kolloquium.

Die sechsmonatige Hauptqualifikation beinhaltet einen Arbeitsaufwand von 540 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf Präsenzzeiten in vier Blockseminaren, sowie 450 Stunden für Selbstlernzeit, Verfassen einer Hausaufgabe / Hausarbeit und ein Kolloquium.

Zusätzliche freiwillige Angebote sind kostenlose Repetitorien in der vorlesungsfreien Zeit sowie wöchentliche „Working-Out-Loud“ Sessions.

Prüfung

Am Ende der Qualifikationen erfolgt jeweils eine Abschlussprüfung.

Zur Prüfung zugelassen sind alle Teilnehmenden, welche bis dahin alle Modulprüfungen bestanden (und - nur in den spezialisierenden Qualifikationen - die Hausarbeit erfolgreich abgeschlossen) haben.

Die Abschlussprüfung besteht aus einem schriftlichen Test sowie einer mündlichen Prüfung.

Zugangsvoraussetzungen

An der Qualifizierung teilnehmen und diese abschließen können Personen aller Berufsgruppen.

Der Zugang zu den Qualifikationen ist über mehrere Wege möglich. Zum einen über die allgemeine Eignung. Zum anderen über eine allgemeine Hochschulzugangsberechtigung oder eine einschlägige berufliche Ausbildung. Mittlere Bildungsabschlüsse, wie kaufmännische/r Angestellte/r, Bankkaufmann beziehungsweise -frau oder Unternehmensberater*in, sind hier von Vorteil, stellen aber kein Zulassungskriterium dar.

Äquivalent zugelassen sind Beamtinnen und Beamte sowie vergleichbare Tarifbeschäftigte. Hierbei zielt die Grundqualifikation hauptsächlich auf Beamtinnen und Beamte des einfachen und mittleren Dienstes sowie vergleichbare Tarifbeschäftigte. Die spezialisierende Qualifikation (nach Absolvierung der Grundqualifikation) zielt auf Beamtinnen und Beamte mit der Befähigung zum gehobenen oder höheren Dienst und vergleichbare Tarifbeschäftigte oder - bei besonderer Befähigung - auch Beamtinnen und Beamte des einfachen und mittleren Dienstes sowie vergleichbare Tarifbeschäftigte.

Die Zulassung zur Qualifikation erfolgt durch eine verbindliche Studienberatung mit einem Verantwortlichen des Bundesverband deutscher Fördermittel-Berater e.V. und eine Einstufung.

So wird geprüft, ob die jeweiligen Interessenten über die finanzmathematischen, betriebswirtschaftlichen und juristischen Grundfertigkeiten verfügen, die für die Teilnahme an der Qualifizierung vorausgesetzt werden.

Durch ein vorheriges Studium qualifizierte Teilnehmende können ihre Vorkenntnisse (z. B. durch einschlägige Studienabschlüsse) zu den einzelnen Modulen anrechnen lassen. Wird ein hinreichender Wissensstand erfasst, kann im Rahmen der Qualifizierung auf den Besuch und die erfolgreiche Absolvierung der jeweiligen Lerneinheit verzichtet werden.

Wege zur Qualifikation

Abhängig von Ihrer Eingangsqualifikation können die Qualifikationen als Weiterbildung oder Studium absolviert werden. Die Qualifikationen unterscheiden sich hier nur in den erreichbaren Abschlüssen. Eine Einordnung erfolgt mittels der Studienberatung.

Teilnehmende mit einschlägiger oder herausragender fachlicher Qualifikation oder artverwandten akademischen Leistungen kann die Weiterbildung in Teilen oder im Ganzen erlassen werden, um direkt an der Abschlussprüfung teilnehmen zu können. Dies wird in einem gesonderten Anerkennungs-/Prüfungsverfahren ermittelt.

Abschlüsse

Die von uns angebotenen Abschlüsse sind modular und bauen aufeinander auf. Die Grundqualifikation schließt mit dem Zertifikat „**Fördermittel-Analyst**“ ab.

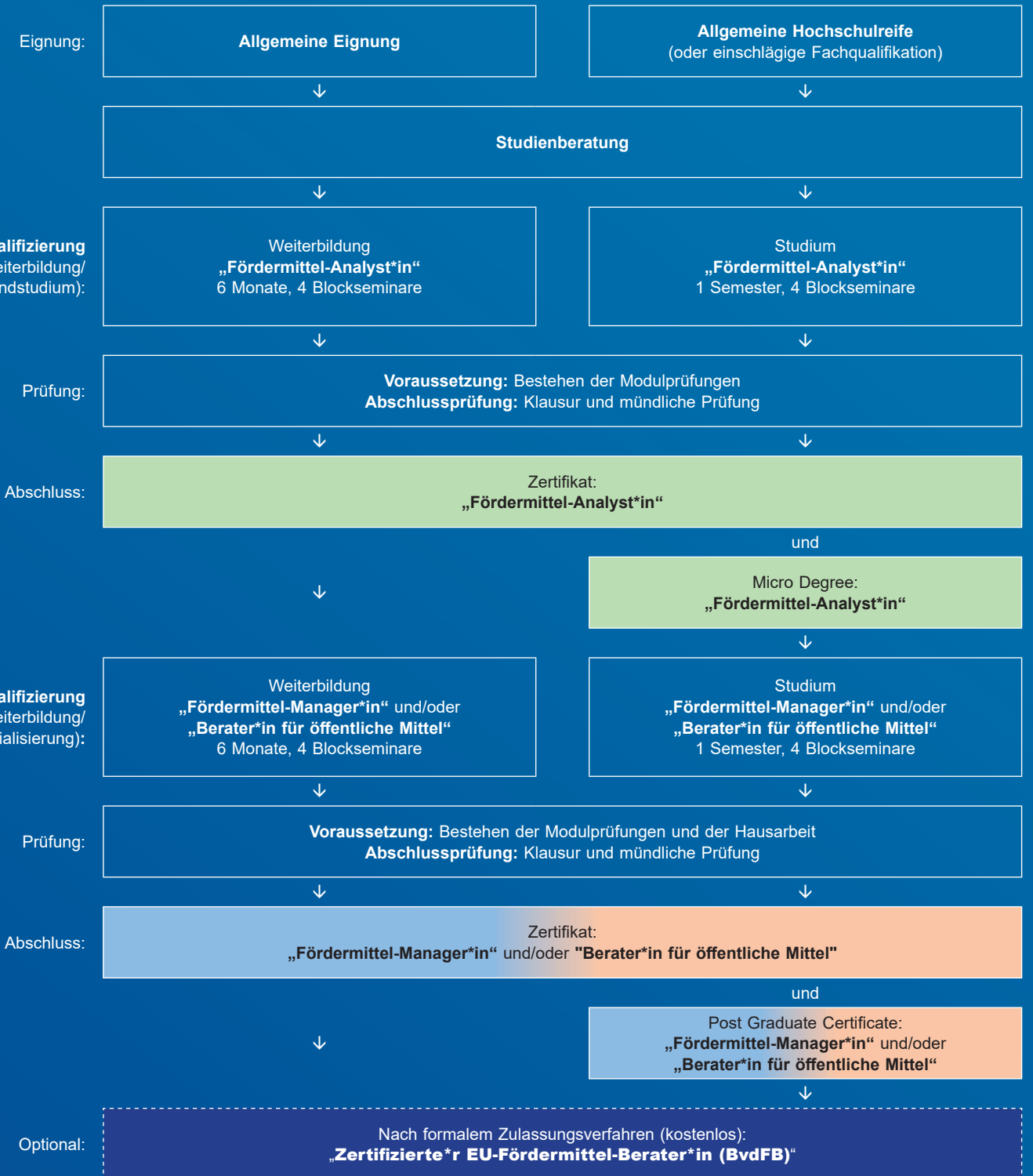
Dieser Abschluss ist Voraussetzung für die Teilnahme an den weiterführenden Qualifikationen „**Fördermittel-Manager*in**“ bzw. „**Berater*in für öffentliche Mittel**“.

Teilnehmende, welche die Qualifikationen als Studium absolvieren, erlangen zusätzlich zum Zertifikat eine EU-weit anerkannte Hochschulzertifizierung („Micro Degree“ bzw. „Post Graduate Certificate“).

Teilnehmende mit Abschluss „**Berater*in für öffentliche Mittel**“, welcher sich an Interessierte richtet, die eine Tätigkeit als selbständige*r Berater*in anstreben, können in einem formalen Zulassungsverfahren die Zulassung als „**Zertifizierter EU-Fördermittel-Berater (BvdFB)**“ erlangen. Diese ist an eine aktive Mitgliedschaft im *Bundesverband deutscher Fördermittel-Berater e.V. (BvdFB)* gekoppelt.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist auf 6 bis 25 Teilnehmende limitiert.



Investition

	Grundqualifikation „Fördermittel-Analyst*in“	
	Für Mitglieder des BvdFB*	Externe
Kursgebühr	5.499,- €	5.999,- €
Prüfungsgebühr	500,- €	500,- €

	Spezialisierende Hauptqualifikation „Fördermittel-Manager*in“ oder „Berater*in für öffentliche Mittel“	
	Für Mitglieder des BvdFB*	Externe
Kursgebühr	2.750,- €	3.500,- €
Prüfungsgebühr	500,- €	500,- €

Teilnehmende, welche beide spezialisierende Qualifikationen anstreben, können die zweite spezialisierende Qualifikation zu einem Betrag von 1.000,- € (1.500,- € für Externe) hinzubuchen.

Förderungen

Je nach individueller Situation bestehen Möglichkeiten der Finanzierung Ihrer Weiterbildung mit öffentlichen Mitteln. Gerne beraten wir Sie dabei.

Studiendarlehen

Über die oben genannten Zahlungsoptionen hinaus bietet unser Partner „efu - europäisches Institut für Unternehmensfinanzierung GmbH“ für ausgewählte Teilnehmende ein flexibles Darlehen zur Finanzierung der Qualifizierung an. Nähere Informationen erhalten Sie über unsere Studienberatung.

Vergünstigungen und Prämien

Bei gleichzeitiger Buchung von Grundqualifikation und spezialisierender Qualifikation erhalten Teilnehmende eine Vergünstigung von 5 % auf die anfallenden Kursgebühren.

Bei Anmeldung von Gruppen erhält jedes weitere Gruppenmitglied (ab 2. Teilnehmenden) 25 % Ermäßigung.

Studierende, die uns nachweislich weiterempfehlen, erhalten eine Empfehlungsprämie in Höhe von 10% der Kursgebühr des empfohlenen Studierenden.

Teilzahlung

Zusätzlich bieten wir eine Teilzahlung für die Kursgebühren zu den folgenden Konditionen an:

	Für Mitglieder des BvdFB*		Externe	
Grundqualifikation:				
6 Teilzahlungen à	953,16 €	(5.718,96 €)	1.039,83 €	(6.238,98 €)
12 Teilzahlungen à	499,49 €	(5.993,88 €)	544,91 €	(6.538,92 €)
Hauptqualifikation:				
6 Teilzahlungen à	476,67 €	(2.860,02 €)	606,67 €	(3.640,02 €)
12 Teilzahlungen à	249,79 €	(2.997,48 €)	317,92 €	(3.815,04 €)

Voraussichtlich ab 09/2025 werden wir in Kooperation mit einem Finanzdienstleister eine Ratenzahlung mit einer Laufzeit von bis zu 72 Monaten anbieten können.

* Mitglieder des Bundesverbands deutscher Fördermittel-Berater erhalten Vergünstigungen auf die Kursgebühren.
Alle Beträge zzgl. MwSt.

Weiterführende Informationen

Aktuelle **Termine**, **Informationen zur Qualifikation**, **Terminvereinbarung** für eine **Studienberatung** und **offizielle Fristen** finden Sie online unter:

studium.bvdffb.de



Bildungspartner

Die Weiterbildung und das Studium werden zusammen mit unseren Partnern durchgeführt:





**Bundesverband deutscher
Fördermittel-Berater e.V.**

– Abteilung Studium –
Uhlandstraße 158

10719 Berlin

Telefon: 030 202 369 030

Telefax: 030 202 369 039

Email: studium@bvdfb.de

Internet: www.bvdfb.de